

# Frankfurter Erklärung

Dezember 1998

Wir, die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen dieser Erklärung, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt am Main, Stadt der Zuflucht für verfolgte Schriftsteller, sind entsetzt über die nicht abebbende Welle von Morden an Journalisten, Schriftstellern und Intellektuellen in Iran.

**Pirus Davani,**

Verleger und Journalist, ist seit dem 25. August 1998 spurlos verschwunden.

**Rostami,**

ein naher Freund Davanis, wurde Ende Oktober in Hamedan ermordet.

**Majid Sharif,**

Schriftsteller und Übersetzer, wurde am 14. November verschleppt und ermordet.

**Darjush Foruhar und seine Frau Parvaneh Eskandari,**

beide oppositionelle Politiker, wurden am 22. November in ihrer Wohnung bestialisch ermordet.

**Mohammed Hadjizadeh,**

Lyriker, und dessen Sohn wurden Ende November in Kerman durch Messerstiche ermordet.

**Mohammad Mochtari,**

einer der bekanntesten Lyriker Irans, wurde am 3. Dezember verschleppt und am 9. Dezember erdrosselt aufgefunden.

**Mohammad Djafar Pujandeh,**

Journalist und Autor, wurde am 9. Dezember verschleppt; seine verstümmelte Leiche wurde am 13. Dezember identifiziert.

Alle Opfer gehörten der Opposition an, die meisten von ihnen dem verbotenen Schriftstellerverband Irans.

Keines dieser Verbrechen ist bisher aufgeklärt, von den Tätern fehlt bislang jede Spur.

## Angst greift um sich. Wer wird der nächste sein?

Viele der Ermordeten waren Weggefährten von Faraj Sarkuhi, der als Gast der Stadt Frankfurt und der Buchmesse im Rahmen des Netzwerks „Städte der Zuflucht“ des Internationalen Schriftstellerparlaments bei uns in Frankfurt lebt. Mit ihm, den Freunden und Angehörigen der Ermordeten, teilen wir den Abscheu vor diesen feigen Morden, aber auch die Gewißheit, daß diese Verbrechen politisch geplant sind und nur politisch gestoppt werden können. Wir können dazu nicht mehr schweigen, sondern müssen alle zu Gebote stehenden Mittel einsetzen, um den Terror zu beenden.

Wir fordern die Staaten und Gremien der Europäischen Union dazu auf, unverzüglich eine offizielle Delegation nach Iran zu entsenden, mit dem Auftrag, dort die Einhaltung der Menschenrechte, die Aufklärung der Verbrechen und die juristische Verfolgung der Täter zu verlangen. Den Machthabern in Iran muß unmißverständlich deutlich gemacht werden, daß die Einhaltung der Menschenrechte und der Schutz des Lebens der gefährdeten Intellektuellen eine unabdingbare Voraussetzung für Wirtschaftsbeziehungen und die Gewährung von Krediten darstellt.

Jutta Ebeling, Stadträtin · Daniel Cohn-Bendit, Mitglied des Europäischen Parlaments · Eva Demski, Schriftstellerin · Victor Pfaff, Rechtsanwalt, Pro Asyl · Michel Friedman, Rechtsanwalt, Moderator · Dr. Bahman Nirumand, Schriftsteller, KAV-Geschäftsführer · Ahmad Taheri, Journalist · Paulus Böhmer, Leiter des Literaturbüros Frankfurt · Harry Oberländer, Autor · Johnny Klinke, Direktor des Tigerpalasts · Margareta Dillinger, Varietédirektorin · Mischka Popp, Regisseurin · Thomas Bergmann, Regisseur · Alexander Brill, Theaterregisseur · Ignatz Bubis, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, Unternehmer · Dieter Hooge, DGB-Vorsitzender Hessen · Holger Wehnert, Journalist und Moderator Hess. Rundfunk · Matthias Beltz, Kabarettist · Robert Gernhardt, Schriftsteller · Prof. Dr. Micha Brumlik, Universitätsprofessor · Helga Dierichs, Journalistin · Prof. Dr. Jean-Christophe Ammann, Museumsdirektor · Hanno Loewy, Direktor des Fritz-Bauer-Instituts · Christiane von Wahlert, persönliche Referentin des Universitätspräsidenten · Peter Weidhaas, Direktor der Frankfurter Buchmesse · Dr. Frank Schirrmacher, Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung · Prof. Peter Eschberg, Intendant · Hans-Wolfgang Euler, Strafverteidiger · Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro Asyl · 20 Dozent/innen der Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik · 76 Journalist/innen und Redakteur/innen der Frankfurter Rundschau · William Forsythe, Choreograph · Prof. Frank-Olaf Radtke, Hochschullehrer · Dr. Isabell Diehm, Hochschulassistentin · Elisabeth Abendroth, Historikerin · Herbert Kramm-Abendroth, Studienrat · Renate Chotjewitz Häfner, Schriftstellerin · Gitta Mohrdieck, Journalistin · Jean Claude Diallo, Diplompsychologe und ehrenamtlicher Stadtrat

v. i. S. d. P.: Jutta Ebeling

Eilaktion - Eilaktion - Eilaktion - Eilaktion - Eilaktion - Eilaktion

Zurück an und Weitersendung durch:

J.Pilz c/o Interkulturelles Solidaritätszentrum e.V., Maxstr.11,  
45127 Essen, Tel./Fax 0201-232060 (Nähere Informationen ebd.)

---

## Wir appellieren an die Regierung des Iran

### Lassen Sie Pirous F. Davani frei!

Wie andere Oppositionelle in der Islamischen Republik Iran wurde Pirous F. Davani am 25. August festgenommen und ist seitdem spurlos verschwunden. Seine Familie kann ihn nicht finden.

Herr Davani hat sich gewaltlos für Menschenrechte, Demokratie und die politischen Gefangenen im Iran eingesetzt. Dadurch ist er auch bei uns bekannt geworden.

Nun müssen wir befürchten, daß sein Leben in Gefahr ist.

Wir treten für das friedliche Zusammenleben von Menschen und Nationen unterschiedlicher Kultur und Religion ein. Wir wünschen uns, daß sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Iran entspannen und die Völker in gegenseitigem Respekt miteinander verkehren können.

Deshalb appellieren wir an den Staatspräsidenten und die Regierung der Islamischen Republik Iran: Lassen Sie Pirous F. Davani frei!

Name                      Anschrift                                              Unterschrift

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---